

Text Verkleinern Drucken Schliessen

# Anwohner wehren sich gegen Kiesabbau

Informationsveranstaltung am Freitag am Pappelsee

■ **Bad Oeynhausen (juk).** Gegen die Pläne der Gut Deesberger Kiesgewinnungs-GmbH, nahe der Weser und des ehemaligen Automuseums in Rehme ein neues Gewässer für den Kiesabbau anzulegen, regt sich Widerstand aus der Nachbarschaft. Bernhard Kuhn und weitere Anlieger laden alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung am Freitag, 12. September, um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus am Pappelsee ein.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens sind die Planunterlagen noch bis zum 24. September im Rathaus 2 offen gelegt und für jedermann einzusehen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung hatte die Kiesabbaupläne in seiner jüngsten Sitzung abgelehnt. „Doch weder das noch die ablehnende Stellungnahme des Landschaftsbeirates haben auf den Planfeststellungsbeschluss“, sagt Kuhn. „Das heißt: Wenn nicht triftige Einwendungen von den direkt und indirekt betroffenen Bürger oder aus Sicht des Naturschutzes einen positiven Beschluss der Bezirksregierung verhindern, wird an der Weser ab 2015 eine Kiesgrube ungeahnten Ausmaßes entstehen, die unsere schöne

Weserlandschaft auf 25 Jahre verschandeln wird“, so Kuhn.

Die Anwohner befürchten vielfältige Beeinträchtigungen durch den Kiesabbau, die zum Teil in den Gutachten nicht richtig dargestellt seien. „Zum Beispiel geht das Gutachten nur von einer Absenkung des Grundwasserspiegels um höchstens 30 Zentimeter aus. Das erscheint uns bei einer zwei Kilometer langen, 200 Meter breiten und 7,50 Meter tiefen Grabung nicht realistisch“, sagt Kuhn.

Auch die Themen Lärm, Staub, Schmutz und Altlasten seien in den Gutachten zum Teil gar nicht oder nicht ausreichend gewürdigt.



Lädt zu Info-Veranstaltung ein: Bernhard Kuhn.

© 2014 Neue Westfälische

12 - Bad Oeynhausen, Donnerstag 11. September 2014

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...